

Dolle Deerns e.V., Sternstr. 106, 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 43 44 82, Fax: 040 - 43 25 08 08
E-Mail: kontaktundinfo@dolleduerns.de

Um Mädchen und junge Frauen in Hamburg
zu fördern und unterstützen sowie der
Benachteiligung von Mädchen in unserer
Gesellschaft entgegenzuwirken
haben wir 1983 Dolle Deerns e.V. gegründet



DOLE
DEERN S e.V. Verein zur Förderung
feministischer Mädchenarbeit

Intentionen

Dolle Deerns e.V.

- ist in Hamburg ein **Forum** für Frauen, die als Pädagoginnen mit Mädchen unterschiedlichster Altersstufen, Herkunft und Sozialisation arbeiten,
- ist eine **Anlauf- und Informationsstelle**, in der diese Frauen ihre positiven und negativen beruflichen Erfahrungen austauschen können,
- entwickelt **Utopien und Konzepte** zu zukünftigen Inhalten feministischer Mädchenarbeit,
- bietet **Seminare und Fortbildungsveranstaltungen** an,
- plant und führt gemeinsam mit anderen Einrichtungen **konkrete Projekte** für die praktische Arbeit mit Mädchen durch,
- bietet **Beratung** für Mädchen, ihre Bezugspersonen und Pädagoginnen an.

Der Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, der ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken dient.

Zu Ihm gehören 6 Einrichtungen der Mädchenarbeit:

- Kontakt- und Informationsstelle** Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen,
- Fachberatungsstelle** gegen sexuelle Gewalt,
- Mädchentreff Kirchdorf-Süd** im Bezirk Harburg,
- Mädchentreff Lohbrügge** und
- Mädchentreff Neu-Allermöhe** im Bezirk Bergedorf,
- Mädchenoase**, ein Umweltprojekt für Mädchen im Bezirk Altona.

Die Arbeit der Mädchentreffs und der Mädchenoase werden zum großen Teil durch die Bezirksjugendpläne gefördert. Die Arbeit der Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt und der Kontakt- und Informationsstelle Berufsorientierung und Lebensplanung für Mädchen werden finanziert durch den Landesjugendplan der Freien und Hansestadt Hamburg.

Spendenkonto:
Postbank Hamburg
BLZ: 200 100 20
Konto: 785 51 - 202



Was ist feministische Mädchenarbeit?

Was ist feministische Mädchenarbeit?

Es liegt im Interesse unserer Gesellschaft, alle in unseren Jugendlichen vorhandenen Potentiale zu entwickeln, zu fördern und letztlich auch zu nutzen. Tatsächlich aber folgt die Entwicklung von Mädchen und Jungen nicht diesem Ideal, sondern sie wird durch tief verwurzelte, geschlechtsbestimmte Vorstellungen und Normen sowie von der gesellschaftlichen Struktur bestimmt.

So werden Mädchen wesentlich früher und intensiver in familiäre Pflichten und Verantwortlichkeiten eingebunden als Jungen. Dadurch haben sie weniger Freiraum zur Verfügung. Ängste der Eltern und auch der Mädchen selbst vor realen oder befürchteten Gefahren, welchen Mädchen und junge Frauen im öffentlichen Raum ausgesetzt sind, schränken die Bewegungsfreiheit von Mädchen ein. Mädchen haben auch trotz häufig besserer Leistungen geringere Chancen auf dem Ausbildungs- und dem Arbeitsmarkt. Der „Wert“ von Mädchen und jungen Frauen bemißt sich nach wie vor an Äußerlichkeiten. Alles dies hat einen erheblichen Einfluß auf die Identitätsbildung von Mädchen.

Feministische Mädchenarbeit hat sich entschieden, die Mädchen bei der Umsetzung ihrer Interessen zu unterstützen. Dadurch können die Mädchen neue und andere Perspektiven entwickeln und es wird für sie eine Vielfalt unterschiedlicher Lebensentwürfe möglich.

Feministische Mädchenarbeit unterstützt die Mädchen dabei,

- ihre Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und diese im gesellschaftlichen Leben zu vertreten,
- die strukturellen gesellschaftlichen Grenzen wahrzunehmen und Strategien zum Umgang mit diesen Grenzen zu entwickeln,
- durch das Überprüfen gängiger Geschlechtsrollenbilder eine eigenständige positive Geschlechtsidentität zu entwickeln,
- Mitgestaltungsmöglichkeiten zu sehen und diese auch wahrzunehmen, auf dem Hintergrund von Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit eigene Ideen umzusetzen,
- mit dem eigenen Körper und ihrer Sexualität selbstbewusst umzugehen, sich mit gängigen Schönheitsidealen auseinanderzusetzen,
- die Vielfalt unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Lebenshintergründe zu erkennen, wertzuschätzen und zu nutzen,
- Motivation zu beruflichen Qualifikationen und ökonomischer Unabhängigkeit zu entwickeln.

Spendenkonto:
Postbank Hamburg
BLZ: 200 100 20
Konto: 785 51 - 202



Prinzipien feministischer Mädchenarbeit

Prinzipien feministischer Mädchenarbeit

- Feministische Mädchenarbeit wendet sich an alle Mädchen und junge Frauen, unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, sexueller Identität oder Behinderungen. Unterschiede werden als Vielfaltigkeit begriffen, die die bestehende Gesellschaft bereichern und sie dadurch positiv verändern.
- Die Persönlichkeit der Mädchen steht im Mittelpunkt. Mädchen werden mit ihren individuellen Lebensgeschichten, Denk- und Verhaltensweisen akzeptiert.
- Die Interessen und Bedürfnisse der Mädchen stehen an erster Stelle. Feministische Mädchenarbeit gibt Mädchen Unterstützung zur Bewältigung von konfliktreichen und widersprüchlichen Situationen.
- Mädchen brauchen Räume, in denen sie ihre Eigenständigkeit entwickeln, spüren und stärken können. „Raum“ in diesem Sinne bedeutet gleichzeitig Freiraum wie Entwicklungsraum, aber auch Experimentierraum und unter Umständen auch Schutzraum.

Kommunikation und Kooperation zwischen den Geschlechtern setzt Selbstverständnis und Selbstvergewisserung voraus.

Spendenkonto:
Postbank Hamburg
BLZ: 200 100 20
Konto: 785 51 - 202



Dank an die Sponsoren

Bei der Herstellung dieser Broschüre wurden wir unterstützt von:

- filia. die Frauenstiftung
- ZONTA Club Hamburg

Anschriften aller Einrichtungen

- Vereinssitz: Sternstr. 106, 22357 Hamburg,
Internet: www.dollederns.de
- Kontakt- und Informationsstelle Berufsorientierung und
Lebensplanung von Mädchen: Sternstr. 106,
20357 Hamburg, Tel.: 040 - 43 44 82, Fax: 43 25 08 08,
E-Mail: kontaktundinfo@dollederns.de
- Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt: Niendorfer
Marktplatz 6, 22459 Hamburg, Tel.: 040 - 439 41 50,
Fax: 43 09 39 31, E-Mail: beratung@dollederns.de
- Mädchentreff Kirchdorf-Süd: Erlerring 9, 21109 Hamburg,
Tel: 040 - 754 21 98, Fax: 41 48 26 41,
E-Mail: dollederns@maedchentreff-ki-sued.de
- Mädchentreff Lohbrügge: Jakob-Kaiser-Str. 2,
21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 52 14, Fax: 238 42 667
E-Mail: dollederns@maedchentreff-lohbruegge.de
- Mädchentreff Neu-Allermöhe: Herbert-Prado-Weg 122,
21035 Hamburg, Tel.: 040 - 723 74 231, Fax: 723 74 235,
E-Mail: dollederns@maedchentreff-allermoehe.de
- MädchenOase: Eif erstr. 5-7, 22769 Hamburg,
Tel./Fax: 040 - 43 18 84 33,
E-Mail: dollederns_oase@web.de

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Angelika Huntgeburth, Dolle Deerns e.V.
© 2006

Redaktion:
Team der Dolle Deerns e.V.

Gestaltung und Layout:



Spendenkonto:
Postbank Hamburg
BLZ: 200 100 20
Konto: 785 51 - 202



Kontakt- und Informationsstelle zur Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen

Kontakt- und Informationsstelle

Sternstr. 106 (Schanzenviertel), 22769 Hamburg, Tel.: 040 - 43 44 82, Fax: 040 - 43 25 08 08, E-Mail: kontaktundinfo@dolledeerns.de

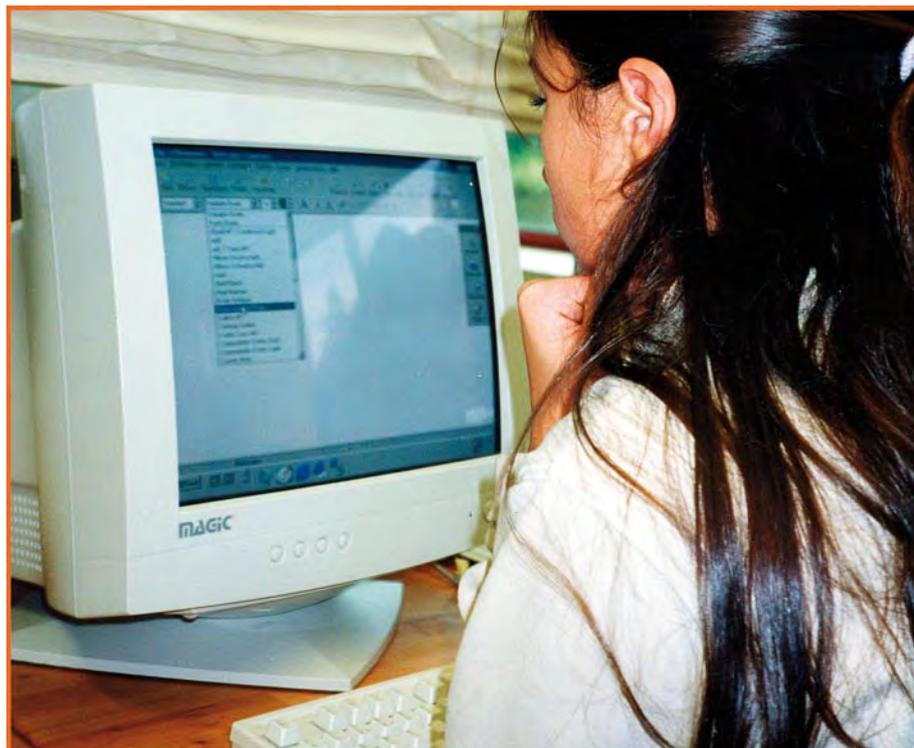
Wenige Mädchen ergreifen Berufe, die ihnen langfristig ökonomische Unabhängigkeit ermöglichen. Es mangelt ihnen nicht an Ideen, aber durch den gesellschaftlichen Erwartungsdruck an Frauen verengt sich ihr Berufswahlspektrum bis zur Berufsentscheidung immer mehr. Sie stoßen auf ideologische und strukturelle Grenzen, auf die sie wenig bzw. keinen Einfluss haben: Nicht nur Leistung zählt, sondern auch das Geschlecht!

Die Kontakt- und Informationsstelle möchte:

- Mädchen unterstützen beim Erkennen ihrer Wünsche an das Leben sowie ihrer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen,
- die Berufswahlkompetenz von Mädchen erweitern, damit sie zukünftig ökonomische Unabhängigkeit erreichen,
- Einfluss nehmen auf das Umfeld der Mädchen,
- die Interessen von Mädchen im öffentlichen Raum vertreten.

Sie bietet:

- Beratung von Mädchen im Berufswahlprozess,
- Info-Material speziell für Mädchen,
- Beratung, Fortbildung und Information aller pädagogisch tätigen Fachkräfte zur Berufsorientierung und Lebensplanung von Mädchen,
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Angeboten für Mädchen im Berufswahlprozess,
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen,
- Bereitstellung von Informationsmaterial, Büchern und Unterrichtsmaterialien.



Telefonzeiten:
Mo: 14:00 - 16:00 Uhr

Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt richtet sich mit ihrem Angebot an Mädchen und junge Frauen, die sexuelle Gewalt oder sexuellen Missbrauch erleben oder erlebt haben.

Obwohl das Thema „sexuelle Gewalt“ seit vielen Jahren in die Öffentlichkeit gebracht wird, bleibt es ein „Tabu-Thema“. Hier in der Beratungsstelle gibt es die Möglichkeit, sich anzuvertrauen, das scheinbar unaussprechliche zu benennen und sich Unterstützung zu holen.

Wir bieten:

- Telefonische und persönliche Beratung,
- Beratung für Mädchen und junge Frauen von 13 bis 27 Jahren, die sexuelle Gewalt oder sexuellen Missbrauch erleben oder erlebt haben,
- Beratung für Mütter, Erzieherinnen, Lehrerinnen und andere weibliche Bezugspersonen der betroffenen Mädchen,
- Krisenintervention,
- Informationsveranstaltungen für Mädchengruppen, Mädchenklassen, Schülerinnen und Studentinnen,
- Aufklärung, Information und Fortbildung für Pädagoginnen,
- Verleih von Büchern und Arbeitsmaterial.

Alle Angebote der Beratungsstelle sind kostenlos.
Die Beratung ist vertraulich, anonym und immer freiwillig.



Öffnungszeiten:

Telefonische Beratung
Mo: 14 - 16 Uhr
Mi: 16 - 18 Uhr
Do: 12 - 14 Uhr
Fr: 14 - 16 Uhr

**Persönliche Beratung
nach Vereinbarung**



Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Der Mädchentreff Kirchdorf-Süd ist der älteste Treff für Mädchen in Hamburg. Er befindet sich im Erdgeschoss eines 13-stöckigen Hochhauses. Unsere Besucherinnen sind im Alter von 10 – 27 Jahren. Sie stammen aus vielen Nationalitäten, ebenso wie das Team im Mädchentreff Kirchdorf-Süd. Es besteht aus zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sowie 10 Honorarfrauen und Kursleiterinnen.

Wir sind vernetzt mit anderen sozialen Einrichtungen sowie mit Schulen und mit Firmen, die ausbilden.

Unser Angebot:

- Beratung in allen Lebenslagen,
- Freizeitaktivitäten, wie z.B. Schwimmen, Kino usw.,
- Sport, Tanz (HipHop, indischer Tanz etc.),
- Kreatives, wie basteln, nähen, werken, backen, kochen und Fotokurse,
- täglich Hausaufgabenhilfe,
- Computerkurse,
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben,
- Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche.
- Außerdem bieten wir für Mädchen aus den 10. Klassen Kurse, die ihnen helfen, den Realschulabschluss zu schaffen. Hier arbeiten wir eng mit Schulen zusammen.
- Mädchen in den Einführungsklassen des Aufbaugymnasiums bieten wir Stützkurse an, um ihnen den Übergang zu erleichtern.



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 14 - 19:30 Uhr
Mi: 15 - 19:30 Uhr
Fr: 14 - 18:00 Uhr
Sa: 12 - 16:00 Uhr

Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Internet: www.maedchentreff-ki-sued.de



Gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg

Der Mädchentreff Lohbrügge ist eine Freizeiteinrichtung für Mädchen im Alter ab 9 Jahren. Er befindet sich im sozialen Brennpunkt Lohbrüggens, dem Billebogen.

Der Mädchentreff möchte:

- Drogenmissbrauch, Gewalt und Kriminalität vorbeugen,
- in den Lebensphasen Vorpubertät - Pubertät - Erwachsenwerden begleiten,
- in Schule, Berufsorientierung und Lebensplanung unterstützen,
- die Integration von Migrantinnen und ihren Familien fördern,
- bei der Entwicklung einer selbstbewußten weiblichen Identität und der Suche nach der eigenen Position in der Gesellschaft helfen,
- verschiedene Lebensentwürfe vorstellen, um Mädchen selbstbestimmtes und realistisches Entscheiden zu ermöglichen.

Wir bieten:

- Einen offenen Treff,
- Hausaufgabenhilfe, Berufsorientierung, Lernkurse
- Mädchensport, Mädchenklettern,
- Veranstaltungen, Aus üge, Feste,
- Kurse und Gruppen zu Themen wie z.B. Liebe, Freundschaft, Sexualität, Musik, Tanz, Theater, Computer, Internet-Radio
- Beratung und Einzelfallhilfe: Unterstützung bei Problemen im Elternhaus, in der Schule, am Ausbildungsplatz, mit dem Freund oder der Freundin.



Öffnungszeiten:

Mo: 13 - 19 Uhr
Di: 14 - 19 Uhr
Mi: 13 - 20 Uhr
Do: 14 - 19 Uhr

Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Internet: www.maedchentreff-lohbruegge.de



Gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg

Der Mädchentreff Neu-Allermöhe ist eine Freizeiteinrichtung für Mädchen im Alter ab 9 Jahren. Er ist die erste Einrichtung in Deutschland, die vom Plan bis zur Ausgestaltung unter der Mitwirkung der Mädchen gebaut wurde.

Das möchten wir für die Mädchen erreichen:

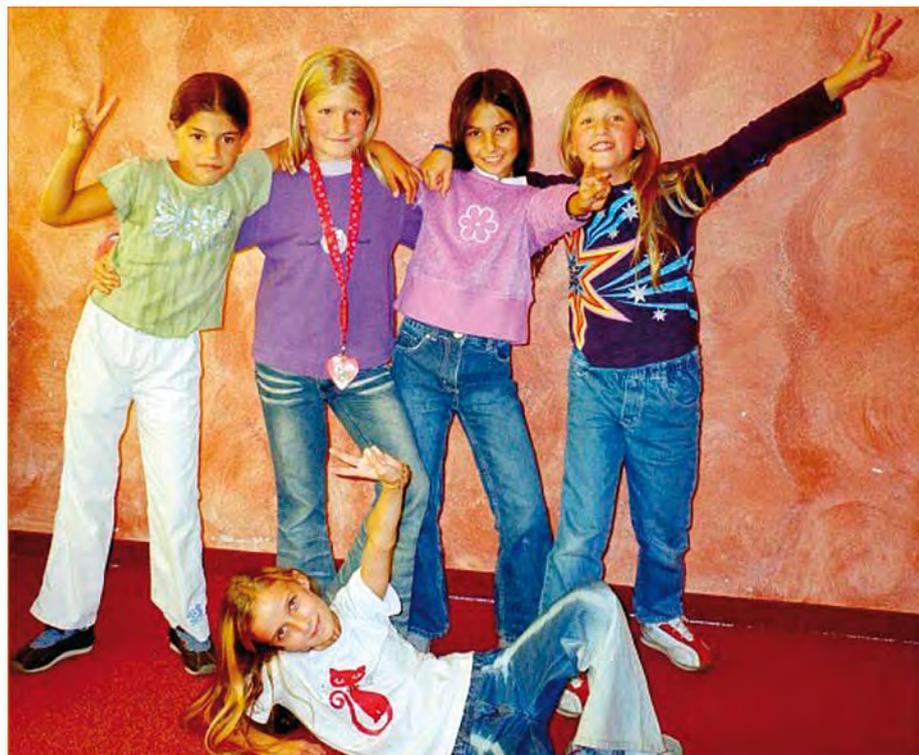
- Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken sowie Vertreten derselben im gesellschaftlichen Leben,
- Wahrnehmen und Erkennen eigener Mitgestaltungsmöglichkeiten,
- Entwickeln von Motivation zu beruflichen Qualifikationen und zu ökonomischer Unabhängigkeit,
- Erkennen, Wertschätzen und Nutzen der Vielfalt unterschiedlicher Lebenshintergründe, Nationalitäten und Kulturen.

Wir bieten:

- Einen geschützten Raum für unsere Mädchen und gehen auf ihre speziellen Bedürfnisse ein,
- Offenen Treff,
- Schülerinnenhilfe (Hausaufgaben-, Lern- und Bewerbungshilfe),
- Computer- und Internet,
- Kiosk- und gesunde Ernährungsgruppe (Gestaltung eines Kochbuches: "Kochrezepte aus dem Mädchentreff Neu-Allermöhe"),
- Interessengruppen (Tanz, Theater, Gesang, Sport, Foto),
- Hilfe, Unterstützung und Beratung,
- Informationsveranstaltungen, Feste, Ausüge.

Öffnungszeiten:

Mo: 13:30 - 20 Uhr
Di, Mi, Do: 13:30 - 19 Uhr
Für alle Mädchen ab 9 Jahren



Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Internet: www.maedchentreff-allermoehe.de



Gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg

Die MädchenOase

Eifflerstr. 5 - 7, 22769 Hamburg, Tel. und Fax: 040 - 43 188 433, E-Mail: dollederns@maedchenoase.de

Die MädchenOase ist ein Umwelt- und Erlebnisprojekt für Mädchen (ab 6) und junge Frauen. Mitten in der Stadt haben Mädchen seit April 1999 die Gelegenheit, einen Naturerlebnisraum auf dem 700 qm großen Grundstück zu gestalten und so einen Bezug zur Umwelt mit allen Sinnen herzustellen. Das Mädchencafé im Eisenbahnwaggon lädt ein zum Treffen, Klönen und Kennenlernen. Im Mai 2003 haben sich zwei Kaninchen zu unseren zwei Hühnern gesellt, die von den Mädchen betreut und beobachtet werden.

In der MädchenOase können Mädchen selber gestalten, handeln, ausprobieren und sich frei bewegen, bei Sport, Bewegung und Spiel viel Spaß haben und sich entspannen. Die MädchenOase fördert sowohl das technische, das handwerkliche als auch das ökologische Verständnis und Geschick. Das stärkt das Selbstvertrauen und das Durchsetzungsvermögen und erweitert das Berufswahlspektrum, was letztlich auch einer Chancengleichheit im späteren Berufsleben dient.

Wir bieten:

- Mitten in der Großstadtwüste pflanzen, ernten und Tiere kennenlernen,
- im Lehmofen Brot backen,
- sägen, schrauben, hämmern,
- sich austoben, im Teich plantschen und am Sandstrand entspannen,
- Feuer, Wasser und Luft fühlen,
- Solartechnik kennenlernen, Umweltschutz erproben,
- Workshops und Ferienprogramme,
- im Café Musik hören
- und vieles, vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do : 14 - 18 Uhr

Mo 14 - 18 Uhr:
Radioprojekt
„MädchenOase on Air“

Donnerstag ist
Umwelt- und Techniktag



Spendenkonto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Konto 785 51 202

Internet: www.maedchenoase.de